

Mehr Bio in öffentlichen Küchen

### Ziel der Initiative

Gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort will die Initiative BioBitte dazu beitragen, dass der Bio-Anteil in der öffentlichen Außer-Haus-Verpflegung auf mindestens 30 Prozent steigt.

# Zielgruppen

BioBitte richtet sich an politische Entscheiderinnen und Entscheider, Vergabestellen, Fachreferate sowie Leiterinnen und Leiter von Verzehreinrichtungen. Ihnen möchte die Initiative den Weg zu mehr Bio in öffentlichen Küchen ebnen.

# Angebote

BioBitte bietet praxisnahe Informationsmaterialien und fördert den Erfahrungsaustausch aller Entscheidungsbefugten. Dazu organisiert die Initiative lokale und überregionale Veranstaltungen – vor Ort und online.

Die Webseite www.bio-bitte.info liefert Praxisbeispiele und wertvolle Tipps, wie die Umstellung zu mehr Bio in der AHV vor Ort gelingen kann. Ein Themenservice informiert regelmäßig über neue Beiträge.

### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Geschäftsstelle BÖL Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn Tel. +49 (0)228 6845-3280 boel@ble.de

### STAND

Dezember 2022

### **GESTALTUNG**

aʻverdis Rainer Roehl & Dr. Carola Strassner GbR Münster

### TEXT

aʻverdis Rainer Roehl & Dr. Carola Strassner GbR Münster

### **BILDNACHWEIS**

Cover:

I. Senkaya / 123RF Innenseite:

oben: Daniel Delang

unten: Tyler Olson / Adobe Stock

BioBitte – Die Initiative für mehr Bio in öffentlichen Küchen – wird im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt.





Weitere Informationen unter www.oekolandbau.de/ahv www.bio-bitte.info www.bundesprogramm.de



Die Stadt Regensburg gehört seit dem Jahr 2017 dem Netzwerk der Bio-Städte an. Seit 2019 bildet sie zusammen mit dem Landkreis Regensburg und seinen 41 Gemeinden eine der größten staatlich anerkannten Öko-Modellregionen Bayerns.

# **Zusammenarbeit von Stadt und Region**

Die gemeinsamen Ziele von Bio-Stadt und Öko-Modellregion bestehen in erster Linie darin, den Absatz ökologisch erzeugter Lebensmittel aus der Region zu unterstützen sowie das Bewusstsein für regionale ökologisch erzeugte Lebensmittel zu schärfen. Dabei steht die gesamte Wertschöpfungskette im Fokus.

## Mehr Bio in der Mittagsverpflegung

Mit einem Stadtratsbeschluss zu Mehr bio-regionale Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung hat die Bio-Stadt Regensburg im Februar 2021 wichtige Weichen gestellt: Im Einklang mit den Zielen des Landesprogramms BioRegio 2030, welches 30 Prozent Ökolandbau anstrebt, sollen städtische Kantinen sowie Kita- und Schulverpflegung bis 2025 den Anteil bio-regionaler Lebensmittel auf mindestens 30 Prozent erhöhen. Hauptaugenmerk liegt nun in der Unterstützung der Küchen und Lieferanten von Mittagsverpflegung: In Form verschiedener Seminare und vor allem mit individuellen Coachings wird das gesamte Küchenteam bei der Einführung von Bio-Lebensmitteln, der bio-regionalen Beschaffung bis hin zur Bio-Zertifizierung und Kommunikation unterstützt und begleitet. Um den Aufwand in der



Stadtverwaltung bei der Umsetzung des Beschlusses zu reduzieren, wurde eine Muster-Leistungsbeschreibung für eine nachhaltige Vergabe von Lebensmitteln entwickelt. Durch eine veränderte Gewichtung der Vergabekriterien kann nun auf mehr Bio gesetzt werden.

## Bio-regionale Verfügbarkeit als Schlüssel

Um das Angebot von Bio-Lebensmitteln aus der Region an die Bedürfnisse von Regensburgs Caterern zu koppeln, wurden im ersten Schritt die jährlichen Bedarfe der Küchen erhoben. Die Bio-Landwirte aus der Region können ihre Anbauplanung nun entsprechend anpassen. Bei einem Speed-Dating zwischen Bio-Anbietern und Köchen aus der Region im Oktober 2022 konnten erste Verbindlichkeiten geschaffen werden. Hierbei ist ein wichtiger Erfolgsfaktor, die Lücken in der Wertschöpfungskette, wie zum Beispiel in der Vorverarbeitung von Kartoffeln (Schälbetrieb), zu schließen, und bio-zertifizierte Betriebe in den Prozess mit einzubeziehen.

# Ansprechpartnerin:

Elke Oelkers (Projektleitung der Bio-Stadt Regensburg) Tel.: 0941-5075317, oelkers.elke@regensburg.de 2017

Beitritt ins Netzwerk deutscher Bio-Städte

168.000

Einwohnende

BIO Erfolgsfaktor:

Anpassung des bio-regionalen Angebots an die Bedarfe in der Gastronomie